Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 1: Reun, Heiligenkreuz-Neukloster, Zwettl, Lilienfeld (Xenia Bernardina II,1: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 1).

Wien, 1891

Quelle:
Copyright:

Vorwort

Der zweite Theil unserer **„Xenia Bernardina“** bringt in zwei starken Bänden die *Handschriften-Verzeichnisse von zehn Manns-Klöstern der österreichisch-ungarischen Ordens-Provinz: Reun* in Steiermark; *Heiligenkreuz-Neukloster, Zwettl* und *Lilienfeld* in Nieder-, *Wilhering* und *Schlierbach* in Ober-Oesterreich; *Ossegg* und *Hohenfurt* in Böhmen und *Stams* in Tirol. Von den *vier* hier nicht vertretenen Häusern konnten die *polnischen* derlei Verzeichnisse nicht einsenden, weil sie im Verlauf der letzteren Jahrhunderte ihre handschriftlichen Schätze durch die bekannten ungünstigen Verhältnisse des Heimatslandes verloren; die Ablehnung aber eines jeden *literarischen* Beitrages zu unserer dem unsterblichen Mittel- und Einheitspunkt des Ordens dargebrachten Weihegabe von Seite der übrigen zwei Stifte vereitelte zwar das Zustandekommen eines vollständigen Corpus-Codicum der Provinz, dürfte aber unseres Wissens den Werth dieser Sammlung nach keiner Richtung hin erheblich schmälern.

Von den genannten zehn Klöstern besass bisher nur *Reun* seit dem Jahre 1875 einen förmlichen *gedruckten* Handschriften-Katalog, welcher jetzt von der Hand seines ursprünglichen Verfassers hie und da abgeändert und verbessert abermals erscheint. Von den Codices des Stiftes *Zwettl* hatte der emsige P. Johannes von Frast die weitaus meisten ziemlich eingehend in wissenschaftlichen Zeitschriften beschrieben, aber leider nicht in Form eines Katalogs separat abdrucken lassen; doch wurden die Ergebnisse seiner Arbeiten wie auch vielfache Mittheilungen über wichtige Manuscripte der Bibliotheken zu *Heiligenkreuz, Lilienfeld, Wilhering,*